



Feline Infektiöse Peritonitis (FIP)

Datenblatt zusammengestellt durch
Tierarzt Bruno Lötscher, Brienz

FIP ist eine ansteckende Viruskrankheit der Katze. Das Hauptmerkmal dieser Krankheit ist eine Bauchfellentzündung. Daneben gibt es aber noch viele andere Symptome: Augenveränderungen, Verhaltensstörungen, Abmagern usw. Es gibt keine Medikamente gegen FIP. Katzen sterben nach wenigen Tagen bis Monaten.

Problematik von FIP:

Es existieren bis heute kein eindeutiger Test und keine wirklich wirksame Impfung. Grund: Bei der Katze gibt es sehr viele ähnliche Viren (Coronaviren), die nicht unterscheidbar sind. Davon ist ein grosser Teil ungefährlich. Im heute gängigen Test sind ca. 25% der Katzen positiv, d.h. sind Träger irgend eines dieser Coronaviren. In Wirklichkeit haben aber nur 1% der Katzen das krankmachende FIP-Virus in ihrem Körper.

Ebenso verhält es sich mit der Impfung:

Die Chance, dass man mit der Impfung die richtigen Viren erwischt, ist nicht 100%. Somit bietet die Impfung keinen sicheren Schutz. Wird dennoch geimpft, dann frühestens ab der 16. Lebenswoche.

Stirbt eine Katze an FIP, soll man 8 Wochen warten, bis eine neue Katze ins Haus geholt wird. Dann besteht keine Ansteckungsgefahr mehr.

Zusammenfassend empfehle ich die Impfung gegen FIP nicht.

